

Erstellungsdatum: Juni 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung***Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 55100, 55110

Artikelbezeichnung: Zinkchlorid, trocken

Hersteller / Lieferant: SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn  
Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982

Giftrufzentrale: Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

**2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

CAS – Nr.: 7646-85-7

MG: 136.28

EG-Index-Nr.: 030-003-00-2

EG-Nr.: 231-592-0

Summenformel: Cl<sub>2</sub>Zn**3. Mögliche Gefahren**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**4. Erste – Hilfe – Maßnahmen**

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit Polyethylenglycol 400.  
Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (min. 10 Min).  
Sofort Augenarzt hinzuziehen.Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen (ggf. mehrere Liter), Erbrechen vermeiden  
(Perforationsgefahr!). Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:** Auf Umgebung abstimmen.**Besondere Gefahren:**Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Im Brandfall können entstehen: Chlor,  
Chlorwasserstoff.**Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem  
Atemschutzgerät.**Sonstige Hinweise:**Nicht brennbar. Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen von Löschwasser in  
Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubentwicklung und Substanzkontakt vermeiden. Stäube  
nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

**7. Handhabung und Lagerung**

Handhabung: Keine weiteren Anforderungen.

Lagerung: Dicht verschlossen. Trocken. Bei +15°C bis +25°C. An gut belüftetem Ort.

Erstellungsdatum: Juni 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen***Persönliche Schutzausrüstung:*

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Stäuben.  
Augenschutz: erforderlich  
Handschutz: erforderlich

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz.  
Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form: fest  
Farbe: weiß  
Geruch: geruchlos

pH – Wert: bei 100 g/l H<sub>2</sub>O ( 20°C ) ~ 5  
Schmelztemperatur: 318°C  
Siedetemperatur: 730°C  
Zündtemperatur: nicht verfügbar  
Flammpunkt: nicht verfügbar  
Explosionsgrenzen: untere nicht verfügbar  
obere nicht verfügbar  
Relative Dampfdichte: nicht verfügbar  
Dichte: ( 20°C ) ~ 2.9 g/cm<sup>3</sup>  
Schüttdichte: ~ 1400 – 1800 kg/m<sup>3</sup>  
Löslichkeit in Wasser: ( 20°C ) 3680 g/l  
in Ethanol: ( 20°C ) löslich

**10. Stabilität und Reaktivität**

Zu vermeidende Bedingungen: keine Angaben vorhanden  
Zu vermeidende Stoffe: keine Angaben vorhanden  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine Angaben vorhanden

**11. Angaben zur Toxikologie**

*Akute Toxizität:* LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): 350 mg/kg.

*Weitere toxikologische Hinweise*

Bei Auftreten von Stäuben: Schädigung von: Atemwege. Die Inhalation kann Ödeme im Respirationstrakt bewirken.

Nach Substanzkontakt: Verätzungen an: Augen, Haut, Schleimhaut

Nach Verschlucken:

Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt. Schmerzen, Erbrechen, Durchfall.

Nach Aufnahme großer Mengen: Blutdruckabfall, Kreislaufstörungen, Kollaps

*Weitere Angaben*

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

**12. Angaben zur Ökologie**

Ökotoxische Wirkungen: Biol. Effekte:

Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gefahr für Trinkwasser.

Die uns zur Verfügung stehenden Literaturdaten decken sich nicht mit der von der EG vorgeschriebenen Kennzeichnung. Der EG liegen Dossiers vor, die nicht veröffentlicht sind.

Weitere Angaben zur Ökologie: Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

Erstellungsdatum: Juni 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

**Verpackung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport ADR/RID und GGV/SGVE**

GGV/SGVE-Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	III
ADR/RID-Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	2331	ZINKCHLORID, WASSERFREI	

**Binnenschifftransport ADN/ADNR:** nicht geprüft**Seeschifftransport IMDG/SGVSee**

IMDG/SGVSee-Klasse:	8	UN-Nummer:	2331	Verpackungsgruppe:	III
EmS:	8-06	MFAG:	145		
Richtiger technischer Name:	ZINC CHLORIDE, ANHYDROUS				

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

ICAO/IATA-Klasse:	8	UN-/ID-Nummer:	2331	Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	ZINC CHLORIDE, ANHYDROUS				

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGV/SGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

**15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Symbole:	<b>C</b>	Ätzend
	<b>N</b>	Umweltgefährlich
R – Sätze:	<b>R22</b>	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	<b>R34</b>	Verursacht Verätzungen.
	<b>R50/53</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S – Sätze:	<b>S26</b>	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	<b>S36/37/39</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
	<b>S45</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	<b>S60</b>	Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
	<b>S61</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**EG - Kennzeichnung**

Erstellungsdatum: Juni 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**Deutsche Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse:	1	( schwach wassergefährdender Stoff)
Lagerklasse VCI	8 B	
Merkblatt BG – Chemie:	M004	Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe
	M050	Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

---

16. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.
-